



## Gymnasiale Oberstufe für Großbeeren

Liebe Leser,

am 25. Mai 2014 entscheiden Sie, wer für Sie als Abgeordneter in den Kreistag und die Gemeindevertretung von Großbeeren einzieht. Dank der Entscheidung des Wählers konnte die CDU Großbeeren in der vergangenen Wahlperiode viele entscheidende Punkte ihres Wahlprogrammes durchsetzen und so zur positiven Entwicklung der Gemeinde Großbeeren beitragen. Lassen Sie uns daran anknüpfen und die Zukunft weiter mit Ihren Vorstellungen von Wohlstand, Zufriedenheit und positivem Lebensgefühl gestalten. Für uns gilt hierbei folgende Leitlinie: Großbeeren mit seinen Ortsteilen Diedersdorf, Heinersdorf und Kleinbeeren soll - die Tradition wahren - seinen Ortscharakter erhalten, modern, wirtschaftlich stark, umweltfreundlich mit unbelasteten Naturlandschaften, sowie familienfreundlich, für Jung und Alt lebenswert, sozial gerecht und offen für Kreativität sein.

Ihre CDU Großbeeren

Zukunftsprogramm für Großbeeren

Kommunalwahlen  
in Brandenburg

Am 25. Mai 2014.

Mit Einzelvorstellung unserer Kandidaten

Seite 2 bis 10

Kandidaten für den Kreistag



Eine starke Stimme für Großbeeren

Seite 11



Laden Sie sich den  
Bären-Kurier als  
PDF auf Ihr  
Smartphone

Im Wahlprogramm der CDU Großbeeren sind Ideen und Themen verarbeitet, die aus Gesprächen mit den Bürgern stammen.

Aber es gibt auch Themen, die sich über Jahre entwickeln und Lösungen erst nach und nach in den Vordergrund treten. Im Wahlprogramm der CDU Großbeeren heißt es: „Die CDU hält weiterhin am Ziel fest, eine gymnasiale Oberstufe in Großbeeren einzurichten, um ein vielfältiges Bildungsangebot aufweisen zu können.“ Warum hält die CDU daran fest?

Bereits Mitte 2011 entstand die Idee der CDU Fraktion das Thema Schule wieder stärker zu fokussieren. Das lag an der Ausgangssituation der Grundschule: Von knapp 90 Abgängern hatten fast 50 Prozent eine gymnasiale Empfehlung. Diese Schüler gingen fast alle an die Gymnasien Ludwigsfelde, Blankenfelde-Mahlow und Teltow. Aber auch die anderen Zahlen waren interessant: Weitere 25 Prozent besuchten an die Gesamtschule in Kleinmachnow, 25 % blieb auf unserer Oberschule. Somit wechselte fast eine Klasse an die Gesamtschule.

Staatliche Stellen bestritten diese Quote, da sie sich auf nur auf den Geburts-, nicht aber auf den tatsächlichen Klassenjahrgang bezogen. Dies entspricht aber nicht der Realität. Beispiel: Ende 2008 waren 69 Kinder des Geburtsjahrgangs 2005 in Großbeeren gemeldet. Schon 2013 wohnten hier bereits mehr als 90 Kinder, ein deutlicher Beweis, dass junge Familien mit Kindern in die Gemeinde ziehen. Also kann nicht der Geburtsjahrgang Grundlage für Erhebungen sein, sondern die reale Entwicklung in Großbeeren.

Wie können wir es schaffen bei diesem Wachstum, den Kindern hier das Abitur zu ermöglichen? So führten wir erste Gespräche auf Initiative von Dirk Steinhausen zusammen mit Bürgermeister Carl Ahlgrimm im September 2011 mit dem staatlichen Schulamt, um eine Tatsachen orientierte Entwicklung zu ermöglichen. Auch das Kreisamt für Bildung wurde in einer Gesprächsrunde befragt. Beiden war wichtig nicht die bestehende Schullandschaft zu gefährden. Daraus entwickelte sich ein Lösungsvorschlag, der in einem Konzept endete.

Dieses Konzept beinhaltet eine gymnasiale Oberstufe für die Region, das heißt, sie soll 5-zügig starten, davon (mindestens), je 1 Zug in Blankenfelde-Mahlow und Ludwigsfelde und je 3 Züge in Großbeeren beinhalten. Träger sollen die Gemeinden werden, mit einem möglichen Neubau in Großbeeren (da der bisherige Schulstandort, jetzt bereits an seine Grenzen stößt.) Es gab bereits weitere Gespräche. Die Vorteile für die Region sind klar: „Im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte bleiben die Schüler in unserer Region, die Profilbildungen der Oberschulen bleiben erhalten, die Konkurrenz wird minimiert und wir bekommen eine Verlagerung des ÖPNV, dem Schülerverkehr folgend.“

Auch andere Parteien fanden die Idee stimmig und unterstützen das Konzept. Die Planung von Schulneuerungen ist langwierig und zeitintensiv. Noch in diesem Jahr soll aus dem Konzept ein Projekt werden, was dann in den nächsten Jahren realisiert werden kann. Es zeigt sich aber, dass das Festhalten der CDU am Ziel eine gymnasiale Oberstufe in Großbeeren einzurichten, das Ergebnis von langjährigen soliden Arbeiten im Hintergrund ist und das Wahlprogramm auf ehrlichen und nachvollziehbaren Grundlagen steht.



Die Großbeeren Partei

So erreichen Sie uns: Per Telefon 03379 20 89 69  
oder E-Mail an [info@cdu-grossbeeren.de](mailto:info@cdu-grossbeeren.de)  
[www.cdu-grossbeeren.de](http://www.cdu-grossbeeren.de)

## Gemeinsam die Zukunft gestalten

### Schon heute für morgen die Weichen stellen

Unsere Gesellschaft lebt und verändert sich andauernd. So auch Großbeeren. Hier zu lenken bedeutet, politische Signale zu setzen. Damit gestalten wir besonders unser Zuhause, also unsere Gemeinde – in der sogenannten kommunalen Selbstverwaltung. Dort sind Bürger engagiert, also Menschen aus unserem Umfeld. Gemeinsam mit Ihnen will die CDU dafür sorgen, dass Großbeeren für alle attraktiv ist und bleibt. Das bedeutet alle Altersgruppen, Gewerbetreibende, Pendler und Touristen in unsere Überlegungen mit einzubeziehen. Das macht unser liebenswertes Großbeeren aus. Wir wollen für alle



#### Platz 1

#### Dirk Steinhausen

44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Diplom-Wirtschaftsingenieur.  
Gemeindevertreter seit 2008, stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung, Vorsitzender der CDU Großbeeren und Mitglied des Kreistages Teltow-Fläming.  
Ich will mich einbringen und Dinge verändern. Ob Gemeindeentwicklung, Weiterentwicklung unseres Schulstandortes oder Verbesserung der Lebensqualität vor Ort. Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht, es bleibt aber noch viel zu tun. Dafür brauchen wir Sie, Ihre Ideen, Ihre Kritik, Ihre Mitarbeit.  
Ich möchte bei der Umsetzung unserer Ideen für ein liebens- und lebenswertes Großbeeren mithelfen.

Menschen in unserer Gemeinde ein Lebensumfeld gestalten, in dem sie auch künftig gerne wohnen, lernen, arbeiten und sich erholen können – kurz: eine Gemeinde, die uns eine liebenswerte Heimat bietet. Durch die Nähe zu Berlin und dem zukünftigen Flughafen BER ist Großbeeren eine der wenigen Gemeinden, die im kreis- und landesweiten Vergleich hervorragende Zukunftsaussichten haben. Deshalb hat die CDU frühzeitig die Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsplanes angeregt und intensiv begleitet. Er ist Voraussetzung für den in der Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan. Dieser ist die Grundlage einer bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Entwicklung der Gemeinde. Er beinhaltet die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, die Ansiedlung von Wirtschaft und den Umwelt- und Klimaschutz.

#### Platz 2

#### Michael Richter

59 Jahre, verheiratet, 1 Kind,  
Jurist.

Stellvertretender Vorsitzender der CDU Großbeeren, Gemeindevertreter seit 2008, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt und Ortsvorsteher in Kleinbeeren. Großbeeren ist eine attraktive Gemeinde, die sich hervorragend entwickelt hat. So ist der Bau der Kita Kunterbunt eine der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen der letzten 6 Jahre. Die positive Entwicklung unserer Gemeinde ist jedoch kein Selbstläufer und bedarf eines ständigen Begleitens und Vorantreibens. Deshalb möchte ich mit Ihrer Stimme gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Zukunft Großbeereens gestalten.



Diese positive Entwicklung unserer Gemeinde ist jedoch kein Selbstläufer, sondern sie muss ständig begleitet und weiterentwickelt werden. Das möchten wir als CDU für Großbeeren mit starker politischer Stimme in der Praxis tun. Hierzu wollen wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde frühzeitig in die Entwicklung einbinden. Wir brauchen Ihre Ideen und Ihre Stimme. Das bedeutet auch, viele Menschen für ein aktives Engagement zu gewinnen. Deshalb bitten wir Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, um ein neues politisches Mandat in der zukünftigen Wahlperiode 2014 bis 2019. Wir bitten Sie um Ihre Stimme, damit wir uns für die Zukunft Großbeereens und seine lebenswerte Zukunft stark machen können.

## Lebensqualität für alle

Die CDU stellt die Familie in den Mittelpunkt ihrer Politik. Menschen, die generationenübergreifend füreinander einstehen und Verantwortung übernehmen verdienen unsere Unterstützung. Wir wollen den Zusammenhalt und den Austausch unter den Generationen stärken. Hierbei spielen die Werte Toleranz und Hilfsbereitschaft eine wichtige Rolle. Genau hierfür steht die CDU.



### Platz 3

### Peter Wagner

43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

System-Ingenieur.

Seit 2012 Gemeindevertreter

Mitglied Bildungsausschuss stellv. Fraktionsvorsitzender und Beisitzer im Vorstand der CDU Großbeeren.

Meine Schwerpunkte: Wirtschafts-, Familien- und Bildungspolitik

Großbeeren soll eine für Menschen attraktive und wirtschaftlich gesunde Gemeinde bleiben.

Ich möchte, dass Großbeeren sich weiter entwickeln kann und Menschen hier in einer gesunden und schönen Umgebung leben und arbeiten können.

## Familienfreundlicher Wohnen

Die Attraktivität der Gemeinde Großbeeren, welche die CDU in der Vergangenheit mit vielen eigenen Ideen mitgestaltet hat, wird auch in der Zukunft ansiedlungswillige Bürgerinnen und Bürger ansprechen. Hierfür gilt es, bezahlbaren und dennoch hochwertigen Wohnraum für alle Einkommensgruppen zur Verfügung zu stellen. Die mehrfach ausgezeichnete Familienfreundlichkeit der Kommune muss sich dabei auch in der Gestaltung des Wohnumfeldes ausdrücken. Mit den bisher noch nicht erschlossenen Flächen in Großbeeren und Heinersdorf soll die Gemeinde ein Zeichen hinsichtlich Ökologie und Ökonomie setzen und Heinersdorf als den zukünftigen Wohnstandort für Mieter und Eigentümer positionieren.

### Platz 4

### Marc Spogat

38 Jahre, verheiratet

Diplom-Verwaltungswirt, Polizeibeamter.

Gemeindevertreter seit 2012, stellv. Vors. des Finanzausschusses, Mitglied des Ausschusses für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt. Als Grundlage verantwortlichen Handelns ist für mich die Fortsetzung der soliden Finanzpolitik unverzichtbar. Aus diesem Grund setze ich mich für eine effektive, sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung der Gemeinde Großbeeren ein, um die Gebühren- und Steuerlast so niedrig wie möglich zu halten. Eine wichtige und richtige Investition in die Zukunft ist die Bildung unserer Kinder. Alle Kinder sollen gemäß ihrer Fähigkeiten und Ziele gefördert werden. Die gymnasiale Oberstufe für Großbeeren bleibt ein wichtiges Zukunftsprojekt.



## Bessere Infrastruktur und Stadtentwicklung

Wir alle sind Großbeeren. Gemeinsam können wir unsere Gemeinde so gestalten, dass sie für die Zukunft attraktiv bleibt und Heimat für uns alle ist. Dazu möchten wir als CDU von allen Bürgerinnen und Bürgern erfahren, was für unsere Gemeinde wichtig ist. Mit dieser Erfahrung schaffen wir es, Bewährtes fortzuführen und Neues anzugehen. Bürgerbeteiligung und Gemeinschaftsgefühl sollen weiter gestärkt werden. Wir haben verstanden, dass die Einwohner die besten Ratgeber sind, weil wir gemeinsam unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert und fortschrittlich mitgestalten wollen. Hierbei setzt die CDU Großbeeren auf Menschen aus ihrer Nachbarschaft, auf das direkte Gespräch, auf Ihre Visionen und Ihre Liebe zu unserer Heimat! Der erste Eindruck Großbeere sind die herrlichen Alleen, die Ortsränder hinter den Feldern und eindrucksvolle Gebäude. Sie zusammen prägen die Ortsbilder und den Charakter unserer Heimat. Darin sind aufstrebende Unternehmen und ein funktionierendes Miteinander von Lebensmittelgeschäften, Ärzten und Apotheke sowie Kindergärten, Schule, Einrichtungen für lebenserfahrene Bürger und Sportstätten eingebunden. Die CDU als die Großbeeren-Partei setzt sich dafür ein, in unserer Gemeinde einen Ortsmittelpunkt zu schaffen. Eine Mitte, wo sich die Bürger treffen



und wo wir ein lebendiges Miteinander leben. Dazu möchten wir die Ideen aller, ob Bürger oder Kleingewerbe, einbeziehen. Kurzum: Großbeeren lebt durch seine kleinen und großen Menschen.

### Platz 5

### Manfred Seelig

65 Jahre, verheiratet,  
stolzer Großvater.

42 Jahre Polizist in Berlin, seit fast 5 Jahren im Ruhestand. Ich bin 30 Jahre in der CDU involviert und rund 28 Jahre in der Kommunalpolitik tätig, davon jetzt fast 6 Jahre kommunalpolitisch als stellvertretender Ortsvorsteher in Diedersdorf. Ebenso sitze als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt der Gemeinde Großbeeren. Ich kandidiere für den Ortsbeirat und die Gemeindevertretung, da ich der Überzeugung bin, dass ich als Mitglied des Ortsbeirates und gleichzeitiger Gemeindevertreter mehr für unseren Ort Diedersdorf bewirken kann.



### Qualitativer Verkehr

Mobilität ist eine wichtige Grundlage des Berufs- und Wirtschaftslebens. Deshalb setzt sich die CDU auch weiterhin für ein hochwertiges und dichtes Infrastrukturnetz ein. Die gute Anbindung Großbeeren an Kreis- und Fernverkehrsstraßen muss wegen ihrer großen Bedeutung für die Pendler aus Großbeeren und die Berliner Arbeitnehmer im Güterverkehrszentrum (GVZ) eine wesentliche Rolle spielen. Hierzu ist eine intelligente Verkehrsführung notwendig. Der Kreisverkehr an der B 101 (alt) ist ein positives Beispiel hierfür. Ebenso gehören ein partnerschaftliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer sowie eine an den Belangen von Sicherheit und Attraktivität orientierte Planung von Fuß- und Radwegen zur Mobilität dazu. Auch der Klima- und Umweltschutz sind bei der Fortentwicklung des gemeindlichen Verkehrskonzepts zu berücksichtigen.

Eine große Herausforderung ist das ständig wachsende Verkehrsaufkommen. Entlastungen sind dringend notwendig. Alternative und gleichzeitig umweltverträgliche Routen müssen deshalb die Mobilität auch in Zukunft sichern. Hierfür ist der Ausbau der Osdorfer Straße eine zwingende Notwendigkeit. Parallel dazu steht der Ausbau eines Fußgänger- und Radweges, welcher Bürgern, Pendlern und Touristen eine einfache Fahrt zur Arbeit und zur Erholung ermöglichen könnte. Die CDU wird weiterhin daran arbeiten.

Ebenso muss der Ausbau der Trebbiner Straße weiter voran gebracht werden. Für das bereits fertiggestellte Wohngebiet „Zum Heidefeld“ und für die in weiteren Bauabschnitten entstehenden Wohngebiete ist eine fertige Straße ein Muss. Um den Erholungswert für Einheimische und Touristen gleichermaßen zu erhöhen ist eine Verkehrsberuhigung in den Abend- bzw. Nachtstunden eine Möglichkeit, für die wir uns stark machen. So würde ein Durchfahrtsverbot für LKW in der Zeit zwischen 22.00 – 06.00 Uhr eine spürbare Entlastung bringen und eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Kilometer je Stunde vor der Großbeereener Schule zusätzlich unmittelbar zur Sicherheit der Schüler beitragen. Das wollen wir für unsere Kinder erreichen.



### Platz 6 Claudia Blume-Rottenbiller

46 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Krankenschwester, z.Z. freigestellte Betriebsratsvorsitzende der Region West und stellvertretende Vorsitzende der Frauenvertretung bei Vivantes.

Seit 10 Jahren im Ausschuss für Bildung, Jugend, Sport und Soziales, erst als sachkundige Einwohnerin und ab 2008 als Gemeindevertreterin. Mitglied im Kitausschuss der Heinersdorfer Spatzen und im Hort Großbärenkinder.

Ich kandidiere erneut zur Gemeindevertretung, weil mir der Ausbau und die Stabilisierung des Schulstandortes sowie ein familienfreundliches, Generationen übergreifendes Leben in Großbeeren am Herzen liegen. Und ich es wichtig finde, dass auch Frauen Verantwortung bei der Gestaltung unserer Gemeinde übernehmen sollen.

### Guter Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Verkehrspolitik ist aus Sicht der CDU praxisnahe Wirtschafts- und Standortpolitik. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist eine sinnvolle und umweltschonende Alternative zum eigenen Automobil. Die Zunahme des Pendlerverkehrs

nach und aus Berlin sowie der Anstieg des Güterverkehrs sind die beiden zentralen verkehrspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Ein attraktives ÖPNV-Angebot könnte das Umsteigen vom Auto auf Bahn und Bus fördern, entlastet die Straßen in Großbeeren und schafft ein lebenswerteres Umfeld. Dies ist weiterhin ein zentrales Anliegen der CDU Großbeeren für die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger Großbeerens.



### Platz 7

### Adrian Hepp

39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Polizeibeamter.

Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung, Jugend, Sport und Soziales, Schriftführer und Sicherheitsexperte der CDU Großbeeren. Ich werde für die Wahl der Gemeindevertretung in Großbeeren antreten, weil ich ehrliche und transparente Kommunalpolitik für die Bürgerinnen und Bürger betreiben will. Ich möchte nicht mehr die Verantwortung auf andere Politiker abschieben, sondern in ihrem Interesse aktiv mitwirken. Mein Motto: "in Großbeeren leben...nicht nur wohnen!" Gemeinsam können wir Ihre und meine Ideen für unsere tolle Gemeinde umsetzen! Seit 2008 ehrenamtlicher Betreiber des Internetforums

Die CDU begrüßt die Einführung der Buslinie 600 von Teltow nach Schönefeld über das GVZ und Großbeeren einschließlich des Regionalbahnhofes. Wir setzen uns weiterhin für eine optimale finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Großbeeren ein. Zugleich sieht die CDU Verbesserungsbedarf der Busverbindungen nach Großbeeren und in die Ortsteile. Besonders die zeitliche Abstimmung der einzelnen Buslinien muss ausgewertet und verbessert werden.

Auch ein „Ringverkehr“ mit kleineren Bussen zwischen Großbeeren, Heinersdorf, Diedersdorf und Kleinbeeren sollte ein langfristiges Ziel sein. Unsere Ortsteile dürfen nicht abgehängt werden.

Außerdem könnte die Buslinie 277 der BVG- Berlin mit Endhaltestation „JVA- Heidering“ durch Großbeeren geleitet werden, Sie würde dadurch für alle Bürger nutzbar sein.

Für Bahnpendler brachte die Park-&-Ride-Möglichkeit am Großbeerener Bahnhof eine Entlastung. Im Interesse der Bahnkunden wird die CDU die weitere Verschönerung und Optimierung des Großbeerener Bahnhofs von der Deutschen Bahn AG einfordern. So muss der Zugang für Gehbehinderte, ältere Menschen und Eltern mit Kinderwagen barrierefrei gewährleistet werden.

### Platz 8

### Hans-Peter Rottenbiller

64 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Qualitätsingenieur Aufbauherstellermanagement.

Sachkundiger Bürger im Finanzausschuss, Leiter Siegesfestkomitee Großbeeren, Mitglied des Kreisschulrates und Kreiselternerates, der Schulkonferenz, der Konferenz der Lehrkräfte und Fachkonferenz Mathematik.

Ich stehe für die Fortführung einer soliden Finanzpolitik der Gemeinde und eine kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Ich möchte dazu beitragen dass Traditionen und der lebenswerte Charakter der Gemeinde erhalten bleiben. Ich kandidiere, weil ein Ehrenamt die Möglichkeit dazu bietet und weil man ein Ehrenamt stärken muss.



Darüber hinaus wird sich die CDU Großbeeren weiterhin für einen zusätzlichen Halt eines zweiten Regionalexpresses in Großbeeren einsetzen. Ziel ist die bedarfsgerechte Taktung des Schienenverkehrs durch Regionalzüge. Diese Verbesserung der Anbindung des Wirtschaftsstandorts Großbeeren stärkt die Attraktivität für Pendler, Gewerbetreibende und Einwohner gleichermaßen.

## Starke Wirtschaft

Großbeeren ist wegen seiner verkehrsgünstigen Lage ein attraktiver Standort für viele Unternehmen. Das Güterverkehrszentrum Großbeeren hat sich zu einem der leistungsstärksten Güterverkehrszentren in Deutschland und Europa entwickelt. Diese Entwicklung hat dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde eine immer größer werdende wirtschaftliche Bedeutung für die Region hat. Durch die Erweiterungen des GVZ konnte dieser Trend erfolgreich fortgesetzt werden. Deshalb unterstützt die CDU Großbeeren diese Entwicklung von Anfang an intensiv.

Gleichzeitig ist es wichtig, dass die wirtschaftliche Entwicklung Großbeeren mit der Entfaltung der Natur im Einklang ist. So können bereits jetzt attraktive Erholungsflächen in der Nähe der bewohnten Gebiete genutzt werden. Weitere Angebote sollen z. B. Am Lilograben folgen.

### Platz 9

### Alexandra Spang

36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Verwaltungsangestellte.

Sachkundige Einwohnerin im Finanzausschuss.

Meine kommunalpolitischen Schwerpunkte: Finanzpolitik zum Wohle der Gemeinde, Bildung und Betreuung

Ich möchte, dass wir weiterhin eine attraktive Gemeinde sind, in der es sich gut leben, lernen und arbeiten lässt.

Ich kandidiere weil: Man muss aktiv sein, um gehört zu werden.

Mitglied bei Grün-Weiß Großbeeren Tischtennis



Die Ansiedlung weiterer Firmen im GVZ bedeutet für unsere Gemeinde zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die CDU Großbeeren wird auch zukünftig darauf achten, dass die Firmen schnell und unbürokratisch die Hürden für eine erfolgreiche Niederlassung nehmen können. Das Wachstum bietet auch den bereits vorhandenen Unternehmen die Möglichkeit, ihr Gewerbe zu festigen oder gar auszubauen. Hierzu muss die Kommunikation zwischen den Firmen hergestellt und gestärkt werden. Die CDU will hierfür ein Forum schaffen, welches dieses Ziel verfolgt.

### Solide Finanzen

Die Gemeinde Großbeeren ist finanziell gut aufgestellt. Die steigenden Kosten für die Pflichtaufgaben und Investitionen schränken die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der freiwilligen Leistungen jedoch ein. Die Finanzen der Gemeinde haben sich in den letzten Jahren als unberechenbar erwiesen. Maßgeblich dafür waren die Schwankungen bei der Gewerbesteuer sowie die Erhöhung der Kreisumlage.

Wir haben uns in der Vergangenheit erfolgreich für eine solide Haushaltspolitik eingesetzt und tun dies auch in Zukunft. Das bedeutet, dass der Haushaltsplan der Gemeinde auch zukünftig schwarze Zahlen schreiben soll. Eingaben und Ausgaben müssen sich die Waage halten. Deshalb wird sich die CDU Großbeeren dafür einsetzen, dass vor einer weiteren Belastung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen alle Aufgaben und deren Erledigung auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüft werden.

Wir erwarten von Bund und Land, dass die Gemeinden künftig nicht stärker belastet werden. Nur so bleiben die finanziellen Spielräume für die kommunale Selbstverwaltung erhalten.

### Effiziente Verwaltung

Die Verwaltung soll ein moderner und leistungsfähiger Dienstleister sein. Es muss nicht alles durch die öffentliche Hand geprüft, kontrolliert und genehmigt werden. Dies hat für die CDU mit Blick auf eine mögliche Kreisgebietsreform und die daraus zu erwartende zusätzliche Aufgabenwahrnehmung durch die Kommune eine große Bedeutung.

Dank der CDU und ihrer aktiven Mitarbeit in der Gemeinde hat sich die Verwaltung spürbar weiterentwickelt. So konnte die positive Wachstumsentwicklung durch die Gemeinde erfolgreich gemeistert werden.



### Platz 10

### Dr. Matthias Fuchs

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Richter am Landgericht.

Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt

Gemeindevertreter 2003 bis 2008,

Gründungsmitglied der CDU Großbeeren.

Wir haben viel erreicht in den letzten Jahren, es bleibt noch viel zu tun.

Ich kandidiere, weil ich mich wieder aktiver einbringen möchte.



In Zukunft ist auch die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs aufgrund der demografischen Entwicklung eine große Herausforderung, die wir lösen wollen. Die CDU wird es weiterhin unterstützen, dass die Möglichkeiten der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien noch stärker genutzt werden. Die öffentlichen Leistungen müssen den Bürgerinnen und Bürgern ortsnah, zeitsparend und kostengünstig zur Verfügung gestellt werden. Wir sind mit dem Einsatz und Sachverstand unserer Kandidaten auch in Zukunft aktiv dabei.

### Platz 11

### Mike Schuster

25 Jahre, verheiratet

Referent im Deutschen Bundestag.

Mitglied im Vorstand der CDU

Großbeeren.

Ihr Kandidat für die Gemeindevertretung von Großbeeren und für den Kreistag.

Gerne möchte ich mich in den kommenden fünf Jahren für Großbeeren und für Sie persönlich engagieren. Großbeeren soll auch weiterhin lebens- und liebenswert bleiben, besonders für junge Familien. Deshalb bitte ich Sie am 25. Mai 2014 um Ihre Unterstützung.



### Exzellente Bildung

Eine exzellente Bildung und Ausbildung der Kinder und jungen Menschen in unserer Gemeinde ist ein Kernthema der CDU. Alle Menschen sollen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Ziele gefördert werden. Mit Hilfe der CDU ist es gelungen, den Schulstandort zu sichern und ihn gleichzeitig attraktiver zu gestalten. Wir haben ab der siebten Klasse die „Notebook-Klassen“ installiert und für eine moderne Ausstattung gesorgt. Viele Klassenräume sind mit Whiteboards ausgestattet. Die CDU hält weiterhin am Ziel fest, eine gymnasiale Oberstufe in Großbeeren einzurichten, um ein vielfältiges Bildungsangebot aufweisen zu können. Wir werden uns für mehr Kommunikation und Kooperationen zwischen Schule und den ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen und Ausbildungsbetrieben einsetzen, um unsere Schüler optimal auf die Berufswelt vorzubereiten. Wir streben ein Schulprofil mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Logistik an. Kooperationen mit Vereinen sollen gestärkt und ausgebaut werden.



### Platz 12

### Maira Stimming-Wagner

48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Dipl.-Ing. Oec. / Wirtschaftswissenschaftlerin.

Ehem. sachkundige Einwohnerin im Bildungsausschuss

Meine kommunalpolitischen Schwerpunkte: Familien- und Bildungspolitik

Das ist mir für Großbeeren besonders wichtig: Der soziale Zusammenhalt, das Mit- und Füreinander der Generationen

Ich kandidiere weil, ich möchte mich für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde einsetzen.

### Mehr für Jugend und Freizeit

Die CDU hat sich in der vergangenen Wahlperiode für die Fortführung der Jugendarbeit in den örtlichen Jugendclubs und deren Ausstattung sowie finanzielle Unterstützung bei Vorhaben eingesetzt. Vielfältige Freizeitangebote sind notwendig, um Großbeeren insbesondere für junge Menschen attraktiv und lebenswert zu gestalten. Die vorhandenen Freizeitangebote sollen erhalten bleiben und neue geschaffen werden.

Sport ist ein wichtiger Faktor der Freizeitgestaltung und hat in unserer Gemeinde eine hohe gesellschaftliche Bedeutung - insbesondere im Hinblick auf die Jugendförderung. Die Sportstätten sollen modernen Anforderungen gerecht werden. Darum soll allen Vereinen im Rahmen der im Haushalt stehenden Mittel finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt werden. Für die ortsansässigen Vereine muss die Nutzung der Sportstätten so kostengünstig wie möglich sein.

Für kulturelle Veranstaltungen wie das Siegesfest und andere Angebote wird sich die CDU weiterhin einsetzen. Sie sind ein gutes und breites kulturelles Angebot, welches die Lebendigkeit und die Lebensqualität der Gemeinde fördert.

### Platz 13 Norbert Stäblein

51 Jahre, verheiratet, 3 Töchter,  
2 Enkel

Angestellter, Zentralredaktion der Bundeswehr.  
Gemeindeentwicklung im Einklang mit Mensch, Umwelt und  
Wirtschaft.

Das ist mir besonders wichtig: Miteinander ohne Ansehen von  
Person und Stand in sachlicher Auseinandersetzung das Beste  
für unser Großbeeren erreichen. Ich kandidiere, weil ich mit  
meiner Frau in Großbeeren eine herzliche Aufnahme gefun-  
den habe, hier meine Heimat ist und ich etwas von meiner  
Fantasie für die Menschen und die weitere Entwicklung unse-  
rer Gemeinde zurückgeben will. Mitglied im Deutschen Jour-  
nalisten Verband DJV, katholisch.



Auf Initiative der CDU wird beispielsweise den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Erwerb des LKW-Führerscheins mit finanziellen Zuschüssen erleichtert. Dies ist eine besondere Anerkennung für das starke Engagement jedes Ehrenamtlichen. Wir werden das Ehrenamt auch in Zukunft fördern und stärken.

### Bedarfsgerechte Kinderbetreuung

Wir stehen für eine bedarfsgerechte Betreuung und eine entwicklungsfördernde Bildung unserer Kinder. Mit der Unter-

### Platz 14

### Liliane Steinert

Verheiratet, zwei Töchter  
Verwaltungswirtin, Mitarbeiterin der CDU/CSU-Fraktion im  
Deutschen Bundestag.  
Meine kommunalpolitischen Interessen: Finanzen und Wirt-  
schaft

Das ist mir für Großbeeren wichtig: Dass die Menschen gerne  
und glücklich hier leben!  
Ich kandidiere, weil ich Spaß am politischen Gestalten habe!



stützung der CDU ist es in der Gemeinde Großbeeren gelungen, den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Unterdreijährige umzusetzen. Wir haben die Krippenplätze in der Kita Löwenzahn erweitert und in zwei Bauabschnitten die Kita Kunterbunt in der Ulmenstraße mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten gebaut. Das größte Investitionsvorhaben im Bereich der Kinderbetreuung für die nächsten Jahre wird der Neubau eines Hortes sein. Ein Grundstück für die Errichtung in direkter Nachbarschaft der Schule wurde bereits gekauft und die Ausschreibung auf den Weg gebracht, so dass noch in diesem Jahr mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass bis zur Fertigstellung des Hortneubaus die Schulwegbegleitung durch unser Hortpersonal abgesichert wird.

### Aktive Senioren

Der Anteil der älteren Menschen in unserer Gesellschaft steigt. Die CDU begreift die demografische Entwicklung als Chance, den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken. Hierzu gehört auch die Schaffung attraktiver altersgerechter Wohnmöglichkeiten. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen, das Miteinander der Generationen zu fördern. Bei der Gestaltung unserer Gemeinde ist die Einbindung der Bedürfnisse älterer Menschen für uns selbstverständlich. Die CDU stellt sich dieser Herausforderung. Wir werden Angebote und Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen aber auch wirtschaftlichen Leben fördern, Erfahrungen nutzen sowie ehrenamtliches Engagement unterstützen und stärker würdigen.

Herausgeber: CDU Gemeindeverband Großbeeren, V.i.S.d.P.: Dirk Steinhausen, Bahnhofstr. 6a,  
15831 Großbeeren OT Diedersdorf, Tel.: 03379 / 202090, Email info@cdu-grossbeeren.de  
Redaktion: Norbert Stäblein (nst), Mike Schuster (msu), Marc Spogat (msp), Dirk Steinhausen (dst)  
Die hier abgedruckten Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.



## Mehr für Umwelt & Lärmschutz

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ermöglicht nachfolgenden Generationen ein Leben in Gesundheit und Zufriedenheit. Der CDU Großbeeren ist es deshalb wichtig, dem Wachstum dort Grenzen zu setzen, wo unsere Natur



### Platz 15

### Marion Stäblein

55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Ernährungsberaterin, Stress- und Burnoutberaterin A.r.T.-Operator,  
Fachkrankenschwester für Anästhesie/Intensiv.  
Meine Schwerpunkte sind:  
Soziales, Senioren und Familie.  
Besonders wichtig ist mir das soziale Miteinander in Großbeeren  
Ich kandidiere, weil ich zu diesen Schwerpunkten meinen Anteil für ein harmonisches Miteinander beitragen möchte.

übermäßig beeinträchtigt oder sogar gefährdet wird. Für uns ist damit verbunden, den notwendigen Energieverbrauch unserer Gemeinde in ein vernünftiges Gleichgewicht mit der Art der Energiegewinnung zu bringen. Der Einsatz erneuerbarer Energien muss daher bezahlbar und effizient zugleich sein. Uns ist es wichtig, dass der Fortschritt und das Wachstum unserer Gemeinde nicht auf Kosten der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger gehen. Die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger über steigende Lärmbelastung in und um unsere Gemeinde nehmen wir ernst. Verkehrslärm durch die B101, aber auch durch den Bahnverkehr, belastet die Menschen in unserer Gemeinde mehr und mehr. Auch eine zu erwartende Mehrbelastung durch Fluglärm wird eine Herausforderung für die Verantwortungsträger unserer Kommune werden. Die CDU hat sich in der Vergangenheit bereits für ein Nachtflugverbot eingesetzt und wird dafür auch weiterhin kämpfen. Die CDU Großbeeren nimmt sich im Interesse aller Bürger und ihrer Kinder dieser Sorgen an. Sie wird sich in den kom-

### Platz 16

### Kornelia Justawitz

45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder,  
Bauzeichner, parteilos.  
Es ist nicht immer wichtig die Welt einreißen zu wollen, manchmal sehen wir nicht mehr die kleinen Dinge im Leben! Bei allem Streben nach Wachstum der Gemeinde sollten wir nicht vergessen, dass sich in den letzten Jahren nicht immer alles zum Positiven verbessert hat. Ich kandidiere für den Gemeinderat, um Notwendigkeiten und Bedürfnisse auch für die Ortsteile durchsetzen zu können. Wir können nicht Allem einen großen Rahmen verpassen, manche Dinge lassen sich besser vor der eigenen Tür lösen.



menden fünf Jahren für den Erhalt der Lebensqualität und notwendigen Lärmschutzmaßnahmen einsetzen. Für eine Zukunft in einer attraktiven Umgebung.

## Erhöhte Sicherheit

Der Lebensraum aller Bürgerinnen und Bürger ist besonders schützenswert. Sich jederzeit und überall frei und sicher zu bewegen ist unser gemeinsames Verständnis. Die CDU nimmt dazu den Staat in die Pflicht. Ein wichtiger Teil dieses Sicherheitsgedankens muss die höhere Präsenz von Polizei in Großbeeren sein. Einbrüche in der jüngeren Vergangenheit sind Beleg für unsere Forderung. Nur durch Präsenz können Straftaten vermieden, Bürger beraten und der öffentliche Raum sicher gemacht werden. Anerkennung verdienen dabei die Angehörigen der Rettungsdienste, Feuerwehren und Polizei, die schon jetzt einen wertvollen Beitrag zum Schutz vor Gefahren leisten, die jeden von uns treffen können. Gleichzeitig ist die CDU davon überzeugt, dass hinzusehen und einzugreifen, wenn Unrecht geschieht und wenn es ohne Gefahr möglich ist, für uns alle eine Verpflichtung sein sollte. Zivilcourage ist in unserer Gemeinde ein sichtbarer Beitrag zur Sicherheit, zum Miteinander und damit für die Lebensqualität.

Schon immer hat sich die CDU Großbeeren dort engagiert, wo Gefahren sichtbar und damit vermeidbar waren. So war der Appell an die Autofahrer zu erhöhter Achtsamkeit an der Schule ein wesentlicher Beitrag zum Schutz der Kinder und der

Familien. Als die Großbeeren-Partei wird die CDU auch in Zukunft Ordnung und Sicherheit für alle bei den staatlichen Diensten einfordern. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst.



## Platz 17

## Andreas Malesse

47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Polizeibeamter, parteilos.

Die ausgewogene Balance zwischen dem Gemeinsinn, Ökologie und Wirtschaft

Das ist mir für Großbeeren besonders wichtig: unsere Gemeinde so lebenswert wie möglich zu gestalten, dass "Jede(r)" sich hier wohlfühlt.

Ich kandidiere, weil ich der Meinung bin, dass nach dem Reden auch Taten folgen müssen!

Mitglied im SV Grün-Weiß Großbeeren als Übungsleiter/Trainer im Kinder-, Jugend- und Männerbereich

## Platz 18

## Roland Witting

50 Jahre, verheiratet, eine Tochter  
Polizeibeamter, parteilos.

Die Belange der Bürgerinnen und Bürger liegen mir am Herzen. Ich will erreichen, dass ihre Anliegen stärker in die tägliche Politik einfließen. Für uns Bürger möchte ich, dass sich jeder als wichtiger Teil der Gemeinde sieht. Unsere Gemeinde Großbeeren soll ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlt und gerne lebt. Im neuen Gemeinderat möchte ich mich verstärkt in den Bereichen Umwelt, Jugend und Sport engagieren. Ich setze mich dafür ein, dass sich der Erfolg im sportlichen Bereich in der Ausstattung unserer Sportstätten widerspiegelt. Ich bin Mitglied beim SV Grün-Weiß Großbeeren und dort als Trainer der Frauenmannschaften tätig.



**Gemeinsam die Zukunft gestalten**

**Mit der CDU für Großbeeren**

Dieses Programm ist ein Angebot gemeinsam erfolgreich die Zukunft zu gestalten, damit unser Großbeeren erfolgreich und stark bleiben kann. Alle aufgezeigten Felder kommen aus der Mitte unserer Gemeinde und sind die Ergebnisse aus Gesprächen, Eingaben und erkennbaren Notwendigkeiten. Als Partei für Großbeeren steht dieses Programm für die Bürger, für die Gewerbetreibenden, die Nachbarn unserer Gemeinde sowie für eine gemeinsame und generationenübergreifende Zukunft.

**Mit Ihrer Stimme, Ihrem Auftrag wollen wir in diese neue Zeit gehen.**

**Deshalb bitten wir Sie am 25. Mai 2014 um Ihre Stimme für die CDU Großbeeren.**

**Drei Stimmen für die Kandidaten der CDU Großbeeren**



**Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.cdu-grossbeeren.de](http://www.cdu-grossbeeren.de)  
Jetzt neu mit EXTRA Wahlkampfseiten unter [www.2014.cdu-grossbeeren.de](http://www.2014.cdu-grossbeeren.de)**



**Unsere Kandidaten für den Kreistag aus Großbeeren**

Bitte unterstützen Sie unsere Kandidaten. Für eine starke Stimme im Landkreis.



**Platz 1 Dirk Steinhausen**



**Platz 3 Michael Richter**



**Platz 5 Ralf Justawitz**



**Platz 7 Maira Stimming-Wagner**



**Platz 9 Marc Spogat**



**Platz 11 Mike Schuster**



**Platz 13 Manfred Seelig**



**Platz 14 Norbert Stäblein**



**Platz 15 Liliane Steinert**



## Kurz notiert

### Frauenanteil ??

In der Politik läuft eine andauernde Diskussion: Die Anzahl der Frauen in Führungspositionen soll gesteigert werden. Jetzt heißt es zu dem: Die gesetzliche Frauenquote kommt ab 2016. Aber reicht eine staatliche Vorgabe, um ein gesellschaftliches Problem zu lösen? In der Realität ist das noch nicht verankert. „Wir sind Volkspartei, damit ist es unser Anspruch, dass auch darzustellen.“

Frauen engagieren sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich. Jedoch sind Frauen besonders in der Kommunalpolitik noch deutlich unterrepräsentiert. Das Problem wird zusätzlich durch ein generelles Problem Kandidaten für die Wahlen zu finden, überlagert. Warum ist das so? Gerade in der Kommunalpolitik, die sich mit den Angelegenheiten des täglichen, gesellschaftlichen Miteinanders und des unmittelbaren Lebensumfeldes beschäftigt, sind die Erfahrungen aller gefragt. Die CDU ist bei der letzten Kommunalwahl 2008 mit einem Frauenanteil von knapp 10 Prozent angetreten und wir haben uns zum Ziel gesetzt, diese Quote mindestens zu verdoppeln. Wir wollen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen vertreten sind. Hierfür muss man nur Eines tun: Allen, egal ob Mann oder Frau, erklären, wie Kommunalpolitik funktioniert. Es muss Klarheit darüber bestehen, was es für einen möglichen Mandatsträger bedeutet im Hinblick auf Zeit und persönlichen Einsatz. Und Kommunalpolitik, das Miteinander, die Teamarbeit macht Spaß. Wir in der CDU Großbeeren haben diese Zeichen erkannt. Von 18 Kandidaten stellen sich 6 Frauen zur Wahl. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Im direkten Vergleich mit den anderen Parteien, die in Großbeeren antreten, liegt die CDU mit ihrem Frauenanteil sehr gut. Sicherlich ein Zeichen dafür, dass wir es schaffen, kommunalpolitische Themen nicht nur anzusprechen, sondern erlebbar zu machen.

Kandidatenverteilung laut Amtsblatt Großbeeren:

	SPD	Linke	CDU	FDP
Frauen	2	1	6	1
Männer	6		12	10
Gesamt	8	1	18	11
Frauenanteil	25%	100%	33%	9%

### Fraktion zieht Erfolgsbilanz

Die Wahlperiode neigt sich dem Ende zu. Es ist die Zeit der politischen Re-sümees. Die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung kann zur Recht von einer Erfolgsbilanz sprechen, wenn sie auf die vergangenen fünf Jahre und acht Monate zurückblickt. „Wir haben vieles angeschoben und waren der Motor der Entwicklung in unserer Gemeinde“, zieht der Fraktionsvorsitzende Dirk Steinhausen ein erstes Fazit. Großbeeren ist besser aus der Wirtschafts- und Finanzkrise herausgekommen, als es hineingegangen ist. Große Herausforderungen haben ein schnelles, aber auch überlegtes Handeln verlangt. Ob GVZ-Erweiterung, Kita-Neubau, Aufstellung einer Gemeindeentwicklungsplanung oder auch die Wiederwahl des Bürgermeisters auf Liste der CDU. Die Zahlen belegen eindrucksvoll die Erfolgsbilanz: Mit unter 3 Prozent ist die Arbeitslosigkeit gemeindeweit so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr. Besonders junge Menschen konnten davon profitieren: Mit vier Prozent liegt die Jugendarbeitslosigkeit deutlich unter dem brandenburgischen Durchschnitt von über 12 Prozent. Im vergangenen Jahr ist die regionale Wirtschaft so stark gewachsen wie noch nie seit der Wiedervereinigung. Auch zukünftig wird ein Wirtschaftswachstum erwartet.



Foto: CDU Fraktion 2008 bis 2014 (von links nach rechts): Dirk Steinhausen, Claudia Blume-Rottenbiller, Peter Wagner, Marc Spogat und Michael Richter (Quelle: CDU Großbeeren)

Diese Erfolge machen sich auch vor Ort bemerkbar: Aufschwung und Aufbruch sind auch auf kommunaler Ebene spürbar. Oberste Priorität für die CDU hat die Konsolidierung des Haushalts und die weitere Stabilisierung bzw. Neubau der sozialen Infrastruktur (Schule, Hort, Kita). In den letzten Jahren wurde dafür so viel Geld ausgegeben wie noch nie. „Das ist die beste Politik für unsere Kinder und Enkel“, sagte der CDU-Vorsitzende Steinhausen. Mit der CDU werde Großbeeren auf Erfolgskurs bleiben.

### CDU Termine – CDU vor Ort

Wie jedes Jahr stehen wir mehrmals und suchen das Gespräch mit Ihnen:

**Samstag, den 17. Mai 2014**

**Samstag, den 24. Mai 2014**

Jeweils 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr vor Edeka. Wir freuen uns auf Sie.

**Am 25. Mai 2014 wählen gehen. Gemeinsam die Zukunft gestalten  
Deshalb bitte alle drei Stimmen für die CDU-Kandidaten.**